



26. Mai 2012 12:01 Uhr

GEMEINDERAT

## Alles zurück auf Anfang

Die Sanierung des Aystetter Sportheims wird neu aufgerollt. Das Geld fließt jetzt in andere Vorhaben



Aystetten Bei „null anfangen“ muss Aystetten nach den Worten des Bürgermeisters Peter Wendel mit der geplanten Sanierung des Sportheims, die erneut Thema in der jüngsten Gemeinderatssitzung war. Geht es beim Kinderhort voran, fängt die Kommune bei der Sportheimsanierung wieder beinahe von vorne an. Wie berichtet, hatte sich die Kommune wegen der hohen Kosten der zunächst geplanten umfangreichen Sanierung und Erweiterung des Sportheims mit dem Sportverein doch auf eine „kleine Lösung“ geeinigt: keine Verlegung des Sportplatzes, Sanierung des Bestands und Parkplätze dort, wo ursprünglich der Neubau situiert werden sollte sowie auf einem Teil des sogenannten „Wiesle-Grundstück“, das mittlerweile wieder der Gemeinde gehört. Architekt Josef Matthias Baumgartner war deshalb – und weil für ihn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat nicht mehr gegeben war – von den Planungen zurückgetreten (wir berichteten). Gemeinderätin Ulrike Steinbock (CSU) merkte an, dass es Architekt Baumgartner „nicht einfach“ gehabt hätte in Aystetten. Theo Seitz (CSU) will geklärt haben, was die Gemeinde bereit sei für die Sanierung auszugeben. Zudem sollte man wissen, was der Sportverein denn nun wünsche. Wie sich die Gemeinde engagiert, ob der Sportverein einen neuen Architekten sucht und wer als Bauherr auftritt (das Haus gehört der Kommune) – all das soll nun im Bauausschuss besprochen werden.

Haushalt Klar ist indes eines: Die für heuer im aktuellen Haushalt angesetzten 300000 Euro für die Sportheimsanierung wurden mit Zustimmung des Gemeinderats gekürzt. Denn, so Peter Wendel, sie könnten aufgrund des fortgeschrittenen Jahres ohnehin nicht mehr ausgegeben werden.

Deshalb wurden 100000 Euro umgeschichtet, die für den Hortbau verwendet werden. Weitere 20000 Euro kommen der Sanierung der Straße „An der Steig“ zugute. Zudem muss, nachdem das Landratsamt den verabschiedeten Haushalt geprüft hatte, noch die Tilgung eines Darlehens mit 15000 Euro berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat Aystetten stimmte der entsprechenden Aktualisierung des Haushaltsplans 2012 zu. (pks)